

Ihre Ansprechpartnerin:

Carolin Schneider
Telefon 0791/46- 2360
carolin.schneider@schwaebisch-hall.de

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Presse und Information
74520 Schwäbisch Hall

28. April 2016

Helfer für stressfreies Bauen

Diese Experten sollten Bauherren kennen

Wer baut, braucht starke Nerven. Für viele Privatleute ist der Hausbau das größte Projekt ihres Lebens. Unzählige Entscheidungen müssen getroffen werden. Wer sicher gehen will, nicht den Überblick zu verlieren, braucht die Unterstützung eines Experten. Aber welcher Experte ist der richtige und welches Beratungsangebot wirklich hilfreich? Antworten und Tipps liefert Sven Haustein, Architekt und Bauexperte der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Wer sein Eigenheim plant oder seine Bestandsimmobilie saniert, lernt in kürzester Zeit bis zu 30 verschiedene Gewerke kennen. Gut beraten ist daher jeder Bauherr, der von vornherein die richtigen Fachleute für Ausführung und Überprüfung der Arbeiten hinzuzieht. Der Bauherren-Schutzbund e. V. empfiehlt bereits eine baubegleitende Qualitätskontrolle, um Mängel rechtzeitig zu erkennen. Die Mehrkosten für die Experten fallen im Vergleich zu möglichen Schäden oder Folgekosten für unentdeckte Mängel kaum ins Gewicht:

- **Baubegleiter**, in der Regel Architekten, unterstützen den Bauherren während des Baus oder Umbaus. Sie helfen neben der Planung auch beim Antrag möglicher staatlicher Förderungen, der Auswahl der Handwerker und kontrollieren Baupläne und Baufortschritte.

Kosten: ab ca. ein Prozent der Bausumme. Beratersuche: www.bvs-ev.de oder www.bdsf.de

- **Baubiologen** helfen bei der Identifizierung von Schimmelpilzbefall, beseitigen Schadstoffe oder spüren elektromagnetische Felder sowie Strah-

Medieninformation

lungsbelastungen auf. Sie helfen mit wissenschaftlichen Messverfahren, vermeidbare Umweltbelastungen in Innenräumen zu identifizieren und fachgerecht zu sanieren.

Kosten: variieren, je nach Analyse/Messung. Beratersuche: www.baubiologie.net

- **Bauphysiker** entwickeln u. a. Maßnahmen gegen Straßenlärm, Trittschall oder Luftschall im Gebäude. Zudem planen sie Haustechniksysteme wie Heizung, Lüftung und Kühlung. Bauphysiker kommen – je nach Schwerpunkt – auch bei Feuchtigkeitsschäden, Sanierungen, Altbaumodernisierungen oder der Denkmalpflege zum Einsatz.

Kosten: laut Honorarordnung ab 75–140 Euro pro Stunde. Beratersuche: www.vbi.de

- **Energieberater** kommen dann ins Spiel, wenn es um den energieeffizienten Hausbau und die Optimierung des Energiebedarfs geht. Dafür schlagen sie Sanierungsmaßnahmen vor, die nicht nur den Heizungsenergiebedarf senken, sondern auch den Wert der Immobilie nachhaltig steigern.

Kosten: Verbrauchsausweis ca. 30–200 Euro, Bedarfsausweis ca. 200–1.000 Euro. Beratersuche: www.energie-effizienz-experten.de oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Bei der Auswahl solcher Berater gilt es, auf Ausbildung und Erfahrung zu achten. Orientierung kann zum Beispiel die Mitgliedschaft in einem Berufsverband geben. Bei allen Handwerkern und Beratern sollten Bauherren prüfen, ob eine Haftpflichtversicherung vorliegt, die etwaige Schäden abdeckt. Für Mängel, die sich erst nach dem Einzug ins Eigenheim offenbaren, sind Bauunternehmer bzw. die verantwortlichen Handwerker in der Pflicht, innerhalb der Gewährleistungsfrist nachzubessern. Diese beträgt meist fünf Jahre. Schon während der Bauphasen Mängel zu dokumentieren, hilft Bauherren, ihre Ansprüche durchzusetzen.